



Versuchsbesichtigung

In diesem Jahr bietet die Gruppe Grünland und Pflanzenbau am DLR Eifel wieder einen Tag mit zwei Versuchsbesichtigungen an. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr im Themenbereich Düngung und Fruchtfolge. An den Versuchsstandorten Salmtal und Badem werden mittlerweile im dritten Jahr Fruchtfolgeversuche zum Thema Stickstoffdüngung durchgeführt. Um die Auswirkungen von unterschiedlichen Düngestufen über die Jahre hinweg zu untersuchen, werden hierzu parzellengenaue Exaktversuche mit unterschiedlichen Fruchtfolgen und Düngerformen, möglichst praxisnah abgebildet. Am Standort Salmtal liegt der Schwerpunkt auf dem Futterbau mit organischer und mineralischer Düngung. Darüber hinaus befindet sich ein weiterer Versuch mit Gülledüngung zu Silomais an diesem Standort. In Badem steht die Erzeugung von Getreide und Raps in einer klassischen Marktfruchtfolge zur Körnernutzung im Fokus. Außerdem wurde dort ein Versuch zum Striegeleinsatz in Winterweizen angelegt.

Nutzen Sie die Gelegenheit sich neutral über aktuelle Themen im Pflanzenbau zu informieren. Wir hoffen auch dieses Jahr wieder ein interessantes Angebot für Sie zusammengestellt zu haben und hoffen auf rege Teilnahme. **Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.**

Termin: 20.06.2023

Treffpunkt Badem: 10.00 Uhr; aus Badem kommend in Richtung Dudeldorf, schräg gegenüber Raiffeisen Badem; Koordinaten: B 49,997775°N, L 6,612217°E

Treffpunkt Salmtal: 14.00 Uhr, Anfahrt über L 141 Kreisel auf Straße Neuer Bahnhof, direkt rechts bis Betonwerk, dann Feldweg links über die Bahnbrücke; Koordinaten: B 49,916814°N; L: 6,838070°E

Maiszünslerbekämpfung mit Trichogramma Schlupfwespen

Die Maisbestände sind noch relativ klein und dennoch muss man jetzt schon an die Bekämpfung des Maiszünslers denken. Je kleiner der Mais zum Zeitpunkt der Eiablage ist, umso größer ist das Schadpotential.

Der Maiszünsler breitet sich von Jahr zu Jahr immer weiter aus. Auch kühleren Höhenlagen bleiben nicht mehr von diesem wärmeliebenden Maisschädling verschont. Neben den Ertragseinbußen, verursacht der Maiszünsler auch erhebliche qualitative Schäden. Durch seine Fraßtätigkeit verpilzen befallene Pflanzen stärker und sind oft auch stärker von Fusariumpilzen befallen.

Die Wärmesumme ist mittlerweile so stark angestiegen, dass jederzeit mit dem Flug des Maiszünslers gerechnet werden muss.

Der Bekämpfungserfolg hängt maßgeblich von der richtigen Terminierung der Trichogrammaausbringung ab. Das DLR Eifel betreut einige Maiszünslerfallen in der Region Saargau und Wittlicher Tal, um gemeinsam mit dem MBR den optimalen Ausbringzeitpunkt zu ermitteln.

Da man die Notwendigkeit einer Maiszünslerbekämpfung nicht anhand der Fangzahlen in den Pheromonfallen abschätzen kann, bleibt nur im Vorfeld das Risiko zu kalkulieren. Hier spielt der Vorjahresbefall ebenso eine Rolle, wie die Bearbeitung der umliegenden Maisstoppeln. Je stärker der Maiszünslerbefall in der Region im vergangenen Jahr war, und je weniger Flächen gemulcht und gepflügt wurden, umso höher ist das Risiko für die diesjährigen Maisflächen.

Die Trichogramma müssen vorbestellt werden, um sie termingerecht ausbringen zu können, daher müssen sich Interessierte frühzeitig anmelden.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den MBR Trier-Wittlich in Föhren. Tel. 06502/995858

gez. i.A. Nikolaus Schackmann

Amtliche Beratung durch:	DLR Eifel Internet://www.dlr.rlp.de	Im Westpark 11	54634 Bitburg e-Mail: DLR-Eifel@dlr.rlp.de	Tel.: (0 65 61) 94 80 -0	
Gruppe Pflanzenbau	Schackmann -425 (0175 / 525 20 81)	Gruppe Nachwachsende Rohstoffe	Grün -409 Thielen -401 (0172 / 144 52 92)	Gruppe Grünland	Fisch -406 (0171 / 333 75 42) Steilen -424 (0172 / 985 51 91)